



PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, 8. Juni 2018

65 Jahre Volksaufstand vom 17. Juni 1953 Gedenkveranstaltung am Freitag, 15. Juni 2018 um 14.00 Uhr in Stralsund

Zu einer Gedenkveranstaltung zum 17. Juni 1953 laden die Landesbeauftragte für MV für die Stasi-Unterlagen Anne Drescher, der Stralsunder Thomas Nitz und die Selbsthilfegruppe Stasiopfer interessierte und engagierte Bürger am Freitag, 15. Juni 2018 um 14.00 Uhr auf dem Platz des 17. Juni in Stralsund ein:

Auch 65 Jahre nach dem Volksaufstand vom 17. Juni 1953 bleibt es wichtig, an die mutigen Frauen und Männer zu erinnern, die gegen die Willkür und Gewaltherrschaft der SED aufbegehrten. Am Gedenkstein für den 17. Juni 1953 in Stralsund gegenüber dem Rügendamm-Bahnhof möchten wir gemeinsam mit Vertretern der Verbände politisch Verfolgter und von Aufarbeitungsinitiativen aus Mecklenburg-Vorpommern dieser Menschen mit einer Kranzniederlegung gedenken.

Bei den Ereignissen um den 17. Juni 1953 in der DDR handelte es sich nicht um einen vom Westen gesteuerten faschistischen oder konterrevolutionären Putsch, wie die DDR-Propaganda ihren Bürgern weismachen wollte. Nicht allein in Berlin und den industriellen Zentren des Südens, sondern auch im Norden – in den Städten und auf dem Land – forderten die Menschen auf Streiks und Demonstrationen freie Wahlen und demokratische Rechte. Das SED-Regime konnte sich nur mit Hilfe sowjetischer Panzer behaupten. Der Aufstand wurde brutal niederschlagen. Über 50 Menschen kamen ums Leben, mehr als 1600 Frauen und Männer wurden verfolgt, verhaftet und verurteilt.

Mit dem Gedenken an den 17. Juni 1953 treten wir für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte ein. Lassen Sie uns im Sinne der Aufständischen von 1953 und ihrer Forderungen auch heute Zivilcourage zeigen, wenn es darum geht, demokratische und freiheitliche Errungenschaften zu verteidigen.

Gedenkveranstaltung

Freitag, 15. Juni 2018, 14.00 Uhr

Platz des 17. Juni, 18439 Stralsund